

Pure Musik abseits des Mainstreams A2 08.08.20

Trio „Midnight Flash“ begeistert auf der Gartenbühne des Neuen Schauspielhauses

VON OLIVER HUCHTHAUSEN

Uelzen – Nein, Unbekannte sind „Midnight Flash“, die am Sonnabend auf der Gartenbühne im „Neuen Schauspielhaus“ an der Rosenmauer aufspielten, eigentlich nicht. Die Band, bereits 1978 gegründet, spielte immerhin schon unter anderem im Vorprogramm namhafter Größen wie Wishbone Ash, Ten Years After, Golden Earing oder Canned Heat.

Anhand dieser Referenzen lässt sich bereits erahnen, dass von den drei Herren auf der Bühne keine eingängigen Titel aus den internationalen Charts zu erwarten waren. Nein, das Trio widmet sich vorrangig den unbekannten Stücken des Rock, Blues und des Rock'n'Roll. Während B.B. Kings „Woke up this Morning“ dem ein oder anderen durchaus noch im Ohr klingen dürfte, wird dies bei Stücken von Tampa Red, Stevie Ray Vaughn, Robert Johnson, Cream oder David Lindley schon schwieriger.

Sieht man von dem gewaltigen Schlagzeugaufbau, der jedem Großereignis zur Ehre gereicht hätte, sowie der imposanten Gitarrenausswahl ab, wurde von Beginn an schnell klar, dass Show und große Worte nicht das Ding von „Midnight Flash“ sind. Stattdessen gab es erdigen Rock, schnörkellos und mit jedem Ton ehrlich und direkt gespielt. Pure Musik abseits des Mainstreams eben.

Fast schon schüchtern, manchmal gar ein wenig unbeholfen – „das nächste Lied ist lustig“ – kündigte Gitarrist und Sänger Jojo Schulze die Stücke an, was aber auch wiederum seinen ganz eigenen Charme hatte. Musikalisch war die zweistündige Reise durch die Rockgeschichte so wieso absolut hörenswert, auch wenn Schlagzeuger Andreas Brühler zu Beginn noch etwas mit der Technik haderte. Die pure Spielfreude der Jungs zeigte sich alleine



Show und große Worte sind nicht das Ding von „Midnight Flash“. Sie spielten erdigen Rock – schnörkellos, ehrlich und direkt.

FOTOS: HUCHTHAUSEN



„Pause, wieso?“, fragte Gitarrist und Sänger Jojo Schulze und kündigte genug Material für vier Stunden an.

schon bei der Frage nach einer Pause: „Pause, wieso?“, wunderte sich Jojo Schulze, „wir haben Material für vier Stunden, wir müssen ja ir-

gendwie durchkommen.“

Also wurde ohne Pause weitergespielt, denn für die Getränkeversorgung gibt es ja eigens eine Bar im Garten.



Haderte zunächst noch mit der Technik, um anschließend auch pure Spielfreude zu versprühen: Andreas Brühler.



Die Zuhörer genossen nicht nur die pure Musik, sondern auch die stimmige Atmosphäre im geschmückten Garten des Neuen Schauspielhauses.

Mit „Puppet Liberation“, „Strong Man“ und „Try to be True“ hatten „Midnight Flash“ auch ein paar eigene Songs am Start, bevor der

Abend mit „Purple Haze“ und „Little Wing“ von Jimi Hendrix endete. Nicht ganz, denn als Zugabe folgten die „Stones“. Nicht mit „I can get no

desinfection“, wie es aus dem Publikum witzelte, sondern mit einem unbekannten Stück aus der Ära mit Mick Taylor als Leadgitarristen.



08.08.20
12

Rock pur unter Lampions am Neuen Schauspielhaus

Uelzen – Der Garten am Neuen Schauspielhaus war mit Lampions geschmückt. Die Zuhörer genossen diese

Atmosphäre – und das, was das Trio „Midnight Flash“ auf der Gartenbühne ablieferte. Es war pure Rockmusik ab-

seits des Mainstrems. Mit Songs von Jimi Hendrix und andere Größen der Rockgeschichte. FOTO: HUCHTHAUSEN » UELZEN